ARBEITSBLATT 12.1

# Reviewrahmen und Datenstand

Einen vergleichbaren Betrachtungsrahmen festlegen.

Vor dem Termin vorfüllen und im Einstieg bestätigen. Messung, Schätzung und Datenlücke sichtbar unterscheiden.

### Aufgabe, Umfang und Zeitraum

Use Case, einbezogene Teams, Zähleinheit und Reviewzeitraum.

### Baseline und Änderungen

Ausgangszeitraum, Fallmix, Prozess-, Quellen- oder Versionsänderungen.

### Belege und Datenlücken

Quelle, Verantwortliche, Stand, Messung/Schätzung/offen.

### Entscheidungsfrage

Welcher Umfang und welche Maßnahme sollen heute entschieden werden?

PRÜFKRITERIUM

Zähleinheit, Vergleichsgrenzen und Datenzuständigkeiten sind bestätigt.

ARBEITSBLATT 12.2

# Finanzen und vollständiger Prozessaufwand

Nachweisbaren Nutzen und Aufwand abgleichen.

Fiktiver Monatsfall R12-N (März, interne Serviceauskunft Nord). 100 geeignete Fälle, davon 60 tatsächlich bearbeitet. Bei gleichem Fallmix betrug die frühere aktive Gesamtzeit 12, jetzt 9 Minuten pro bearbeitetem Fall, einschließlich fallbezogener Prüfung und Nacharbeit. Die getrennte monatliche Wissenspflege ist zunächst unbekannt. Halten Sie einen ersten Befund fest.

### Mengen, Nutzung und brauchbares Ergebnis

Geeignete Fälle, tatsächlich genutzte Fälle und fachlich brauchbare Ergebnisse mit Beleg.

### Zeit und zusätzlicher Aufwand

Zeitdifferenz je genutztem Fall und Bruttostunden mit Einheit. Erstbefund behalten. Neue Pflegezeit und geänderten Befund mit Beleg getrennt ergänzen.

### Kapazität und Ausgaben

Was wird frei? Wie wird es nutzbar? Welche Ausgaben wurden tatsächlich vermieden und durch wen bestätigt?

### Zurechnung und Doppelzählung

Value-Ledger-Beleg, Vergleichsgrenze, bereits enthaltene Wirkung, offene Daten.

PRÜFKRITERIUM

Messung, Zusatzaufwand, Zurechnung und Art des Nutzens sind sichtbar getrennt.

ARBEITSBLATT 12.3

# Betrieb und hilfreiche Nutzung

Ergebnisse im echten Arbeitsablauf beurteilen.

Gesprächszahlen mit Aufgabenerfolg und Rückmeldungen verbinden. Ein korrektes Ergebnis kann eine begründete menschliche Übergabe sein. R12-N: Von 60 bearbeiteten Fällen waren 52 beim ersten Durchgang brauchbar, darunter 4 bestätigte Weitergaben. Acht brauchten Nacharbeit, deren aktive Zeit im Monatswert enthalten ist.

### Tatsächliche Aufgaben und Nutzung

Welche Aufgabe, welcher Anlass, welche Nutzergruppe? Geeignete und genutzte Vorgänge.

### Qualität und Status

Vollständigkeit, Korrekturen, Unterbrechungen, bestätigte Übergaben und Fehler.

### Erlebter Nutzen und Hindernisse

Rückmeldung unterschiedlicher Rollen; Zeit, Lärm, Fachsprache, Doppelarbeit oder fehlende Rückmeldung.

### Betriebsmaßnahme

Problem, zuständige Person, Termin und beobachtbares Ergebnis.

PRÜFKRITERIUM

Eine Verbesserung bezieht sich auf Aufgabenerfolg und ist prüfbar.

ARBEITSBLATT 12.4

# Vertrag und BOI-Klärung

Tatsächlich vereinbarte Regeln prüfen.

Nur die geltende Vertragsfassung und freigegebenen Berechnungsstände verwenden. Öffentlicher Zeitrechner und Vertragskalkulation sind verschiedene Arbeitsmittel. R12-N: Die fiktive Vereinbarung deckt nur interne Auskunft Nord. Für Ausbau, BOI-Neuberechnung oder eine Ausgabensenkung liegt kein Nachweis vor.

## Geltender Umfang und Fassung

Vertrag, Stand, Laufzeit, zuständige Freigabe und aktueller Einsatzumfang.

## Messung und Grenzen

Vereinbarte Zähleinheit, Zurechnung, Control Envelope, Gegenmetriken und offene Abweichungen.

## BOI-Bestandteile und Szenario

Operating Base, Execution, Verified Outcome sowie Hurdle und Cap nur nach vorhandener Vereinbarung prüfen.

## Offene Vertragsfrage

Frage, zuständige Person, benötigter Beleg, Termin. Keine neue Preis- oder Ergebniszusage im Protokoll erzeugen.

PRÜFKRITERIUM

Vereinbarung, Szenario und offene Frage sind eindeutig unterschieden.

ARBEITSBLATT 12.5

# Wissen, Quellen und Rückmeldungen

Pflegebedarf und tatsächlich bestätigten Rückfluss prüfen.

Lücken bündeln, ohne einzelne Personen zu bewerten. Freigabe und KSE-Übernahme getrennt dokumentieren.
R12-N: Drei Wissensänderungen wurden fachlich freigegeben. Für zwei liegt eine bestätigte KSE-Übernahme vor. Die dritte Bestätigung steht aus.

## Wissenslücken und Quellenkonflikte

Unbeantwortete Frage, Quelle, Geltungsbereich und Auswirkung.

## Hinweise und Status

Rückfrage, verworfen, freigegeben, Übernahme bestätigt; offene Dauer und nötige Klärung.

## Pflegeaufwand und Zuständigkeit

Steward, Dokumenteigentümer, Vertretung, Aufwand und Prüftermin.

## Rückmeldung und Nachnutzung

Wer erfährt, was aus dem Hinweis wurde? Wo hat geprüftes Wissen eine weitere Aufgabe unterstützt?

PRÜFKRITERIUM

Jede priorisierte Lücke hat Person, nächste Handlung und Termin.

ARBEITSBLATT 12.6

# Maßnahmen und Umfangsentscheidung

Aus der Prüfung eine klare Entscheidung ableiten.

Erst alle vier Sichten lesen. Fehlende Belege begrenzen die Entscheidung und werden als Aufgabe erfasst. Zu R12-N die Befunde aus 12.2-12.5 einzeln nennen. Welcher Umfang ist heute vertretbar? Benennen Sie den nächsten Nachweis und einen Prüftermin.

### Entscheidung und Umfang

Halten, gezielt ändern, begrenzen oder Ausbau prüfen. Was genau ist einbezogen?

### Begründung und Bedingungen

Tragende Belege, offene Unsicherheit und Voraussetzung für weitere Freigabe.

### Maßnahmen

Je Maßnahme Person, Termin, Abnahmekriterium und benötigte Freigabe.

### Nächste Prüfung

Termin, nachzuliefernder Beleg und entscheidende Rolle.

PRÜFKRITERIUM

Entscheidung, Bedingungen und Maßnahmen sind bestätigt.

ARBEITSBLATT 12.7

# Belegprüfung vor Ausbau

Eine Ausbauidee als begrenzten Prüfauftrag formulieren.

Eine nächste Aufgabe beschreiben. Produktnamen helfen bei der Einordnung, ersetzen aber keine Bestätigung von Umfang oder Verfügbarkeit.

## Nächste Aufgabe und Bedarf

Arbeitsmoment, Nutzergruppe, Häufigkeit und erwartetes brauchbares Ergebnis.

## Voraussetzungen in den vier C

Wissen und Pflege, technische Anbindung, Nutzerpassung, Daten und Rechte.

## Beleg und offene Hypothese

Was ist gemessen? Was muss ein begrenzter Pilot noch zeigen?

## Prüfauftrag und Entscheidung

Zuständige Person, Rücksprache mit Overmind, Aufwand, Termin und nächste Entscheidung.

PRÜFKRITERIUM

Der nächste Schritt ist ein prüfbarer Auftrag mit begrenztem Umfang.